

Advent, Advent, gemeinsam für Talent: Das Kuratorium junger deutscher Film erhält namenhafte Verstärkung aus dem Hochschulbereich und blickt freudig auf den Januar, wo wir mit einer geheimnisvollen VarietéKünstlerin, glitzernden Cowgirls und erstaunlichen Nacktmullen das neue Jahr begrüßen.

PROF. BETTINA REITZ NEU IM STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat des KjdF begrüßt ein neues Mitglied: Prof. Bettina Reitz ist zum neuen ehrenamtlichen Mitglied des Aufsichtsgremiums gewählt worden. Die Präsidentin der Hochschule Fernsehen und Film (HFF) München folgt auf Alfred Holighaus, der im Juni 2019 vom Stiftungsrat in den Vorstand gewechselt war.



„Neuen Talenten den Weg in die Filmbranche zu ebnet, liegt mir sehr am Herzen“, so **Prof. Bettina Reitz**. „Das Kuratorium junger deutscher Film spielt dabei als Geburtsstätte der kulturellen Filmförderung in Deutschland eine wichtige Rolle. Eine Talentschmiede für den Nachwuchs – und zwar mit föderalen Strukturen, aber frei von Ländereffekten – ist wertvoll und in der heutigen Filmlandschaft bedeutsamer denn je. Es ist mir eine große Freude, künftig daran mitzuwirken, das Potenzial dieser Einrichtung voll auszuschöpfen.“

Mit Prof. Reitz erhält das KjdF Verstärkung durch eine höchst profilierte Kennerin der Branche und des Nachwuchsbereichs: Seit Oktober 2015 leitet sie als erste hauptamtliche Präsidentin die Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München.

Prof. Dr. Andreas Schreitmüller, Vorsitzender des Stiftungsrats, zur Neubesetzung im Gremium:

„Das Kuratorium Junger Deutscher Film schätzt sich glücklich, mit Bettina Reitz eine Persönlichkeit gewonnen zu haben, die ihre langjährige Erfahrung gerade auch, aber eben nicht nur, in der filmischen Nachwuchsförderung im Stiftungsrat gewinnbringend einsetzen kann. Sie hat sich in verschiedenen Tätigkeitsfeldern – als Produzentin, als Redakteurin, als Programmdirektorin, als Hochschulchefin – einen hervorragenden Ruf erworben und ist deshalb in der Filmbranche bestens vernetzt. Für eine Neuaufstellung des Kuratoriums sind das beste Voraussetzungen.“

BIOGRAFIE

Bettina Reitz studierte Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Psychologie in Frankfurt am Main und Berlin. Erste praktische Erfahrungen sammelte die gebürtige Frankfurterin beim Hessischen Rundfunk als freie Mitarbeiterin und Redakteurin. 1991 wechselte sie als Fernseh-, Film- und Kinoredakteurin zum ZDF, wo sie zuletzt die stellvertretende Redaktionsleitung übernahm. 1999 gründete Reitz gemeinsam mit HFF-Alumnus Nico Hofmann die Produktionsfirma teamWorx GmbH, bei der sie als Produzentin tätig war. 2003 führte ihr beruflicher Weg zum Bayerischen Rundfunk als Leiterin des Programmbereichs Spiel-Film-Serie in der Fernsehdirektion. Von Mai 2011 bis Mai 2012 war Bettina Reitz Geschäftsführerin der Degeto Film GmbH, bevor sie im Sommer 2012 das Amt als Fernsehdirektorin des BR antrat.

Bereits vor ihrem Amtsantritt als Präsidentin der HFF München war sie schon viele Jahre regelmäßig als Gastdozentin und Honorarprofessorin an der Hochschule tätig. Mit dem Wintersemester 2019/20 hat ihre zweite sechsjährige Amtsperiode begonnen. Prof. Reitz ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie sowie Kuratoriumsmitglied der Technischen Universität München und Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 2009 wurde sie mit dem Hans Abich Preis für herausragende Verdienste im Bereich Fernsehfilm ausgezeichnet. Sie war an vielen preisgekrönten Dokumentar- und Spielfilmen beteiligt, u.a. an den Oscar®-prämierten Filmen **DAS LEBEN DER ANDEREN** (2007), **AMOUR** (2013) und **CITIZENFOUR** (2015).

41. FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS



Vom 20. bis 26. Januar 2020 lockt das Filmfestival Max Ophüls Preis zur wichtigsten Schau des deutschsprachigen Filmnachwuchs nach Saarbrücken. Im Wettbewerb der 41. Ausgabe feiern zwei kuratoriumsgeförderte Langfilmdebüts Weltpremiere.

Im Spielfilm-Wettbewerb präsentiert Nachwuchsregisseurin Lena Knauss eine Liebesgeschichte zwischen Realität und Traum:

TAGUNDNACHTGLEICHE

Lena Knauss

studierte Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg und gewann mit ihrem mittellangen Abschlussfilm **GE ISTER, DIE ICH RIEF** den Studio Hamburg Nachwuchspreis in der Kategorie Beste Regie. Ihr Langfilmdebüt ist eine Produktion von Tamtam Film in Koproduktion mit SWR und ARTE und im Verleih von Farbfilm.

Nach einer leidenschaftlichen Nacht mit der Varieté-Künstlerin Paula glaubt Alexander, die Liebe seines Lebens gefunden zu haben. Als er nach Paulas plötzlichem Tod ihrer Schwester Marlene näherkommt, gerät er in ein emotionales Chaos, denn durch sie lernt er eine andere Version von Paula kennen. Je mehr Realität und Wunschvorstellungen verschwimmen, desto zerrissener fühlt er sich.



Im Dokumentarfilm-Wettbewerb des 41. MOP entführen die Berliner Regisseurinnen Anna Koch und Julia Lemke das Publikum in die einsamen Weiten der USA:

GLITZER & STAUB



Vier Mädchen teilen eine Leidenschaft: die wilde Welt des Rodeos. So unterschiedlich ihr kultureller Background sein mag, sie alle wollen in die Fußstapfen großer Cowboys treten. In einem Kosmos, der einst nur ihren Brüdern und Vätern gehörte, beweisen sie, dass „you ride like a girl“ keine Beleidigung, sondern ein Kompliment ist.

Anna Koch & Julia Lemke arbeiten seit ihrem dffb-Studium als Kamera-Regie-Duo zusammen. Für ihren gemeinsamen Abschlussfilm SCHULTERSIEG begleiteten sie vier junge Ringerinnen und gewannen in Hof 2016 den Preis für den besten Dokumentarfilm. GLITZER & STAUB ist eine Produktion von Flare Film in Koproduktion mit ZDF – Das kleine Fernsehspiel.

MARKTPLATZ DREHBUCH



Traditionell startet auch der Marktplatz Drehbuch beim 41. Filmfestival Max Ophüls Preis in eine neue Runde. Gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), HessenFilm und Medien und Saarland Medien bietet das KJdF geförderten Autor*innen eine Bühne, um ihre neuesten Stoffe zu pitchen.

Die beiden kuratoriumsgeförderten Drehbuchprojekte sind **GEPOLLTE HAUT** von **Leonie Krippendorff** aus dem Bereich Talentfilm und **SUPERMULL** von **Gregor Eisenbeiß** aus dem Bereich Kinderfilm.

Für nähere Infos zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Kuratoriums.

MARKTPLATZ DREHBUCH beim 41. Filmfestival Max Ophüls Preis

Donnerstag, 23. Januar 2019

Beginn: 16:00 Uhr (Einlass auf Einladung: 15:30 Uhr)

Ort: Bar Jules Verne, Mainzer Str. 39, 66111 Saarbrücken

KINOSTARTS

25. DEZEMBER 2019



ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

Regie: Caroline Link
Drehbuch: C. Link, A. Brüggemann, M. Gutmann
(nach dem Roman von Judith Kerr)
Produktion: Sommerhaus Filmprod., in
Koproduktion mit Warner Bros. Film
Prod. Germany, Next Film, La Siala
Entertainment, Hugofilm Productions
Verleih: Warner Bros. Pictures Germany

LATTE ISEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN

Regie: Regina Welker, Nina Wels
Drehbuch: Andrea Deppert, Martin Behnke
(nach dem Buch von Sebastian Lybeck)
Produktion: Dreamin` Dolphin Film, in Koprod. mit
Eagle Eye Filmproduktion
Verleih: Koch Films

**DER NÄCHSTE EINREICHTERMIN
FÜR KINDERFILM IST AM
18. FEBRUAR 2020.
DER EINREICHTERMIN FÜR
TALENTFILM FINDET IM
HERBST 2020 STATT.**



**FÜR MUT & VIELFALT IN 2020.
FROHES FEST! KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM**